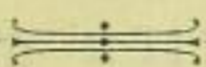




## Kleinere Mitteilungen.



A.

Von Herrn Archivrat Dr. jur. Ch. Distel in Dresden.

### Verfügung des Herzogs Moritz zu Sachsen an den Freiburger Rat. 1546.

Die Beisetzung seines Sohnes Albrecht betr.

Der einzige Sohn, welcher einem Moritz zu Sachsen in seiner Ehe mit Agnes, des Landgrafen Philipp zu Hessen Tochter, geboren worden war, Herzog Albrecht, lebte nur wenige Monate (28. Nov. 1545 bis 12. April 1546). Aus den geringen über ihn vorhandenen Nachrichten teile ich hier den Wortlaut des in dem Freiburger Ratsarchive<sup>1</sup> im Original aufbewahrten Reskriptes des Herzogs Moritz an den Rat mit, da er die Todesstunde des Prinzen angiebt und Anordnungen wegen dessen Beisetzung enthält:

„Von gots gnaden Moritz, herzog zu Sachsen ꝛ. Lieben  
„getreuen. Wier fügen euch [zu] wissen, das der almechtige gotth, nach  
„seinem götlichen willen, unsern lieben jungen sohn, herzogen Albrechten,  
„heint dato, zu abend umb vier hoor, von diesem jamerthael in sein  
„ewigs reich widerumb geferdert und genommen hat, derhalben wier  
„beschlossen haben, die leiche morgen dinstags fegen Freybergf brengen  
„zu lassen und in der psarkirchen zu unsern lieben hern vaters selligen  
„füßen zu legen.“

<sup>1</sup>) Sammlung einzelner Befehle von Kurfürst Moritz O Lit. B. 166“ nach der Zeit geordnet. — Das Reskript ist von Moritz nicht unterzeichnet. — Nach dem bezüglichen Originalkonzepte habe ich vergeblich im K. S. Hauptstaatsarchive gesucht.